

WM auf dem Waterlooplatz

PUBLIC VIEWING MIT 15.000 FANS: Auf der zentralen Fläche findet Hannovers größtes gemeinsames Fußball-Event statt

HANNOVER. Die größte Party im WM-Sommer 2026 in Hannover steigt auf dem Waterlooplatz. Während der Fußballweltmeisterschaft in den USA, Kanada und Mexiko wird es für bis zu 15.000 Fans ein Public Viewing auf der Fläche geben. Die Pläne haben Veranstalter Romec Manns und die Stadt vorgestellt. Gezeigt werden alle Spiele der deutschen Nationalmannschaft sowie das Finale der WM. Los geht es am morgigen Sonntag, 14. Juni, mit dem Gruppenspiel der deutschen Teams gegen Curacao, das um 19 Uhr angepfiffen wird. Der Eintritt für die Besucher und Besucherinnen ist

frei. Die Veranstaltung soll sich laut Manns aus den Einnahmen für Getränke und Speisen finanzieren. Er hat mit seiner Firma C-Group-Hannover bereits Erfahrung bei der Ausrichtung von Public Viewings bei Fußballgroßereignissen. Manns organisiert bereits die Fanparty auf dem Waterlooplatz während der EM in Deutschland vor zwei Jahren. Zuvor hatte er schon mehrfach zu Public Viewings in Linden eingeladen, auf der Fährmannswiese sowie auf dem Lindener Marktplatz. Dort betreibt Manns auch das Lokal „Centrum“, außerdem das „Canu“ am

Westufer des Maschsees. Eine besondere Herausforderung bei der Ausrichtung solcher Public Viewings seien die immer weiter steigenden Kosten. „Die Erfahrung ist, dass sich diese alle zwei Jahre verdoppeln“, berichtet Manns. Zur Höhe wollte er aber keine Angaben machen. Finanzieren lasse sich eine Veranstaltung allerdings nur, indem man sie größer mache, sagt er. Auch deshalb habe er sich mit der Stadt darauf geeinigt, von Anfang an 15.000 Fans auf dem Waterlooplatz zuzulassen. Vor zwei Jahren hatte die Verwaltung zunächst nur 5000 Besucher auf der Fläche genehmigt, die Zahl dann später auf 8000 und 10.000 Fans erweitert.

Laut Manns soll die Vergrößerung der Fläche auch für Entspannung sorgen. „Unser größtes Sicherheitsproblem vor zwei Jahren war, dass wir viele Fans nicht auf das Gelände lassen konnten“, berichtet er. Auch die Stadt steht mittlerweile auf dem Standpunkt, dass es ein Vorteil ist, von Anfang an 15.000 Fans auf dem Waterlooplatz zu erlauben. Laut Ralf Sonnenberg, Leiter des städtischen Sport- und Eventmanagements, erleichtert das die Planungen für Polizei, Feuerwehr und weitere Einsatzkräfte.

Das Public Viewing auf dem Waterlooplatz auszurichten, hat aus Sicht der Verantwortlichen eine ganze Reihe von Vorteilen. „Er ist gut erreichbar und bietet viel Platz. Die Veranstaltungen hier waren bereits in der Vergan-



So soll es wieder sein: Ausgelassene Stimmung beim Public Viewing zum EM-Spiel Deutschland gegen Dänemark im Jahr 2024. Foto: Christian Behrens (Archiv)

genheit ein großer Erfolg“, sagt Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne). „Die U-Bahn befindet sich direkt unter dem Platz. Besser geht es eigentlich gar nicht“, meint auch Veranstalter Manns. Mit dem Auto komme niemand

zum Public Viewing. Auch die Zahl der Fahrräder sei vor zwei Jahren geringer ausgefallen als geplant. Die Leute reisten vor allem mit dem ÖPNV an oder kämen zu Fuß, so die Erfahrung. Als Herausforderung während

der WM gelten die zum Teil sehr späten Anstoßzeiten. Wegen der Zeitverschiebung werden einige Spiele erst gegen 3 Uhr, 4 Uhr oder gar 6 Uhr deutscher Zeit gezeigt. Auch deshalb kommt eine Übertragung von

„Wir freuen uns für Hannover, dass es eine öffentliche Fläche fürs Public-Viewing gibt und wir als Bierpartner Teil davon sind. Dann heißt es ab jetzt nur noch Daumen drücken.“

Juliane Lorenz
Marketing Managerin
der Gilde Brauerei

Spiele der türkischen Nationalmannschaft aktuell nicht infrage. Die deutschen Fans hingegen haben mehr Glück: Das zweite Gruppenspiel am 20. Juni gegen die Elfenbeinküste wird um 22 Uhr angepfiffen, ebenso das dritte am 25. Juni gegen Ecuador.

Der Einlass für das Public Viewing auf dem Waterlooplatz ist jeweils drei Stunden vor Beginn der Spiele geplant. Vorgehen sind unter anderem ein Gewinnspiel, bei dem Fans einen VIP-Platz auf einem Sofa direkt vor der Leinwand gewinnen können, außerdem Rudel-singen und Talkrunden rund um das Thema Fußball.

Medienpartner der Veranstaltung wird die Madsack Mediengruppe sein, zu der auch HAZ und NP gehören.

Etwas Fußballgefühl, Fachwissen und Glück

Das große WM-Tippspiel von **HAZ** und **NP**

HANNOVER. Die Fußball-WM ist nicht nur ein Turnier für Fans, die jedes Spiel verfolgen. Sie ist auch die Zeit der Prognosen, Diskussionen und kleinen Fußballwetten im Freundeskreis: Wer kommt weit? Wer enttäuscht? Und welches Ergebnis steht nach 90 Minuten wirklich auf der Anzeigetafel?

Genau daran knüpft das WM-Tippspiel von HAZ und NP an. Während bei der Weltmeisterschaft in den USA, Kanada und Mexiko die besten Nationalmannschaften der Welt um den Titel spielen, können Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre eigenen Tipps abgeben, Punkte sammeln und sich mit anderen messen.

Auch wenn die WM 2026 schon seit 11. Juni läuft, bis zum Finale am 19. Juli stehen noch etliche Spiele auf dem Turnierplan. Damit gibt es noch über mehrere Wochen hinweg reichlich Gelegenheiten Punkte zu holen, auf-

zuholen oder die Führung in der Tabelle zu erringen. Spielen Sie in der HAZ-Liga gegen alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und gewinnen Sie einen Weber-Grill „Slate“ von Stanze Gartencenter im Wert von 1.099 Euro, einen LG OLED Smart-TV mit 55 Zoll von expert Burgdorf und Lehrte im Wert von 999 Euro oder das Sommerst mit 2 Liegestühlen von HAZ und NP.

Mitmachen ist ganz einfach: QR-Code scannen oder unter HAZ.de/WM-Tippspiel registrieren und mittippen.



Neue Arena-Sitze: 96 wirft sich in Schale

Alles kommt neu in Schwarz-Weiß-Grün. Für treue Fans gibt es Abholtermine für das ausrangierte Plastik-Mobiliar.

HANNOVER. So eine Stadionschale ist doch schick. Für den Garten vielleicht oder den Hocker im Homeoffice. Sevilla-Fee-ling für zu Hause oder Bundesliga-Vibes von Hannover 96 auf den Ersatzbänken der Amateurvereine. „Jeder Sitz erzählt eine Geschichte“, schwärmt 96-Geschäftsführer Henning Bindzus. 96 verschenkt 32.000 alte Sitzschalen in roter und blauer Farbe, einige mit Stickern aus der Fankurve versehen. Grund ist der aufwendige Austausch der Schalen. Nach 22 Jahren bekennt 96 Farbe – und zwar die eigenen.

Die neuen Sitzschalen brachte der Geschäftsführer der E&G Kunststofftechnik gleich zum Anschauen mit. Zahlreiche Mitarbeiter hämmerten und schraubten die alten Stühle ab. 96-Arena-Chef Björn Bremer bringt viel Fantasie mit, wie es mal aussehen könnte: „Wir schaffen den Fans eine echte Heimstätte. Das wird gut.“

Mehr als 30.000 Fans hatten über die Optik abgestimmt: Das frühere Niedersachsenstadion wird in den Clubfarben gestaltet, Hauptfarbe ist ein edles Schwarz. Natürlich wird es keine Rückbenennung der Heinz von Heiden Arena in „Niedersachsenstadion“ geben – das wäre



Neu gegen alt: 96-Geschäftsführer Henning Bindzus (links) und Arena-Chef Björn Bremer mit den neuen Sitzschalen. Foto: Debbie Jayne Kinsey

dann der Gipfel der Fan-Identifikation.

96 kommt seinen Fans bei der Stadion-Aktion schon sehr entgegen. 2000 alte Sitzschalen werden geschreddert und in neue Sitze verarbeitet. Über 70 Vereine bestellten inzwischen knapp alte 6000 Sitze für ihre Zwecke vor: für Tribünen etwa, Clubhaus-Stammtische oder Ersatzbänke. Ex-Star Marcel Halstenberg hatte gleich eine Reihe

mitgenommen für seine soeben in die Bezirksliga aufgestiegene Germania aus Grasdorf.

96 verfolgt die Vereinsprozesse und startet eine Nachhaltigkeitskampagne, was mit den Schalen passiert. Nachhaltigkeit – das war ein wichtiges Versprechen gewesen, als es um den langen und günstigen Pachtvertrag ging, den die Arena GmbH mit der Stadt abschloss. Nun kommt 96 ins Tun.

Hannover und die Region bekommen demnächst 72.000 Stadionplätze – 40.000 in der Arena und 32.000 in Vereinen und Privathaushalten. Sonst kostet ein Stadionplatz im Westen bis zu 500 Euro pro Saison – jetzt gibt's ihn geschenkt.

MEHR LICHT FÜR DIE NEUE SCHWARZ-WEIß-GRÜNE PRACHT

Am 27. Juni (12 bis 18 Uhr) können sich Dauerkarteneinhaber und Fanclub-Mitglieder alte Schalen am Nordeingang abholen. Hier gilt die Regel: Jeder nur ein Stuhl. Der zweite Termin ist der 30. Juni (12 bis 20 Uhr) – zusätzlich für Mitglieder. Der Termin für die große, freie Ver-schenke ist noch nicht bekannt.

40.000 Sitze kosten in etwa so viel wie ein neuer Torwart: 1,2 Millionen Euro. Weitere Investitionen von einer Million für die Bundesliga-Voraussetzungen und die EM der Frauen 2029 kommen dazu. Während die Handwerker die Sitze abschraubten und einsammelten, fuhr eine gewaltige Gelenkarbeitsbühne aufs Dach der Arena. Ein Arbeiter putzte die Lampen, danach sah es aus. Tatsächlich wird demnächst das Flutlicht mit stärkeren LEDs modernisiert.

Mehr Licht für die neue schwarz-weiß-grüne Pracht.

Bis zum 7. Juli (mit Unterbrechung wegen des Helene-Fischer-Konzerts) soll alles sitzen. Markus Elbert berichtet von der Materialschlacht: 15 volle Laster schleppen die Schalen aus dem westfälischen Dreierwalde nach Hannover. Die Sitze bestehen aus 60.000 Tonnen Kunststoff.

Die Klappsitze zwischen den Stehplätzen, für internationale Spiele verpflichtend, bleiben übrigens in der Arena.

„Die werden schwarz lackiert“, sagte Elbert. Zwischen-drin verirrt sich jetzt schon immer mal ein schwarzer Sitz, der alte, beschädigte Schalen ersetzt. Demnächst wird es ein Gesamtbild ergeben, das aussehen wird wie eine riesige Fan-Choreografie. „Das wird ein ganz wichtiger Baustein für Identität und Verbindung zu unseren Anhängern“, sagt Bindzus.

Und sportlich? Selbst, wenn noch kein neuer Torwart da ist. Hannover 96 sendet ein Signal an die Region, ein Zeichen der Geschlossenheit an die Zweitligakonkurrenz und den Willen, sich auf die 1. Bundesliga vorzubereiten. Platz da! Hier kommt 96. Und zwar in schwarz, weiß und in grün.



Hahne Residenzen



Mehr als ein Seniorenheim.
Die Hahne Residenzen.

Die Hahne Residenzen vereinen modernes Wohnen, professionelle Pflege und ein aktives Miteinander.

herzlich • kompetent • bezahlbar

Direkt Termin vereinbaren:
☎ **0511 36736-1001**

www.hahne-residenzen.de

Jetzt beraten lassen!



BIRKENSTOCK

STOCK-SCHUHE

GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

JUWELIER COHRS

Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

Wir suchen Verkäufer (m/w/d)

Heimann

Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de

Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr · Mi.: 8 - 12.30 Uhr · Samstag: 7 - 12 Uhr

Wir suchen Verstärkung!

Über 500 Kinder erleben gelebte Inklusion bei der Hirte Funtastic Kids Challenge meets FINALS

HANNOVER. Am Donnerstag, 18. Juni, wird der Maschpark in Hannover ab 9 Uhr zum Treffpunkt für mehr als 500 Schülerinnen und Schüler aus zwölf Schulen der Stadt und Region Hannover. Bei der Hirte Funtastic Kids Challenge meets FINALS werden Kinder mit und ohne Förderbedarf gemeinsam spielen, Herausforderungen meistern und erleben, wie Inklusion im Alltag gelingen kann.

Die Veranstaltung des Turn-Klubs zu Hannover richtet sich ausdrücklich an alle Kinder – unabhängig von individuellen Voraussetzungen oder Förderbe-

darfen. Ziel ist es, Begegnungen zu schaffen, Vorurteile abzubauen und gemeinsam unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen.

In gemischten Teams, den sogenannten „Banden“, werden die Kinder verschiedene Mitmach-Stationen im Maschpark absolvieren. Dabei stehen nicht Leistung und Wettbewerb im Vordergrund, sondern Fairness, Rücksichtnahme, Teamgeist und das gemeinsame Erleben.

„Die Hirte Funtastic Kids Challenge zeigt, wie selbstverständlich Inklusion funktionieren kann, wenn Kinder gemeinsam

aktiv werden. Hier entstehen Begegnungen, die Barrieren gemeinsam spielen, lachen und Herausforderungen meistern, dann erleben sie ganz selbstverständlich, was Inklusion bedeutet. Genau solche Begegnungen wollen wir mit der Hirte Funtastic Kids Challenge ermöglichen und fördern“, sagt Rüdiger Garbs, Vorstand der Hirte-Stiftung, die die Veranstaltung seit vielen Jahren unterstützt.

Neben den sechs Challenge-Stationen erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Spiel- und Kreativangeboten, einer Hüpf-

Hannover. „Wenn Kinder mit und ohne Handicap gemeinsam spielen, lachen und Herausforderungen meistern, dann erleben sie ganz selbstverständlich, was Inklusion bedeutet. Genau solche Begegnungen wollen wir mit der Hirte Funtastic Kids Challenge ermöglichen und fördern“, sagt Rüdiger Garbs, Vorstand der Hirte-Stiftung, die die Veranstaltung seit vielen Jahren unterstützt.

Neben den sechs Challenge-Stationen erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Spiel- und Kreativangeboten, einer Hüpf-

burg sowie einer gemeinsamen Siegerehrung. Jedes Kind erhält zum Abschluss eine Medaille als Erinnerung an diesen besonderen Tag. Die Hirte Funtastic Kids Challenge ist ein gemeinsames Zeichen für eine Gesellschaft, in der Vielfalt selbstverständlich ist und alle Kinder die gleichen Chancen auf Teilhabe und Gemeinschaft erhalten.

Termin: Donnerstag, 18. Juni; Beginn ist um 9 Uhr; die Siegerehrung ist gegen 12 Uhr; Ort: Maschpark Hannover/Startbereich am Landesmuseum Hannover